Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 3 (1990)

Heft: 3

Rubrik: Markt-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MARKT-INFO

Lichtplanung

Licht soll nicht einfach irgendwohin fallen, es will geplant sein.

Die Lichttechnikfirma Zumtobel AG bietet seit Ende letzten Jahres neu Software für die computerunterstützte Beleuchtungsplanung an. Mit dem Programm COPHOS PC/LD (Lighting Design) 3.3 können auch indirekt abstrahlende bzw. kombinierte Lichtsysteme auf dem PC geplant werden.

Mit dieser neusten Programmversion können neben der Punktbeleuchtungsstärke auf der Nutzebene nun auch die Berechnung der Punktbeleuchtungsstärke und der Punktleuchtdichte an der Decke und an den Wänden berechnet werden. Somit lassen sich alle Standardlichtsysteme von Zumtobel präzis planen. Die Berechnungsergebnisse können im Zahlenraster, Graustufenraster oder als Relief dargestellt und ausgedruckt werden. Die zukünftigen Anwender der Software erhalten von Zumtobel eine eintägige Schulung, und für Fragen, die danach bei der Anwendung auftauchen, steht ein Kundendienst zur Verfügung.

Zwei Extras zu diesem Programm: Das erste ist der Transputer, eine Beschleunigersteckkarte, die die Berechnungszeiten erheblich verkürzt. Das zweite ist die Möglichkeit, das neue Programm mit der oft eingesetzten Planungssoftware AUTOCAD zu verbinden, was den Zugriff auf bereits bestehende Polierpläne erlaubt.

Zumtobel AG, 8153 Rümlang

Umweltschutz aus Glas

Verglasungen galten bis vor kurzem als Wärmeverlustquellen. Dank der Hochvakuumtechnik trifft dies heute allerdings nicht mehr zu. Mit der Hochleistungs-Vakuumbeschichtung können ganz dünne, von Auge kaum erkennbare Metallschichten auf das Glas aufgetragen werden. Silberschichten – wie etwa beim Wärmedämmglas Heglas Silverstar der Glas Trösch AG – sind hierfür ideal, denn sie reduzieren die Wärmeabstrahlung einer Scheibe gegen aussen enorm und weisen so eine wesentlich höhere Isolationswirkung auf.

Für den Gestalter ist vor allem interessant, dass diese Beschichtung farbneutral und somit praktisch nicht sichtbar ist und dass der Lichtdurchlass höher ist als bei einem Dreifachisolierglas. Der Durchlassgrad der Gesamtenergie, der für die Nutzung der Sonnenstrahlung wichtig ist, wird nur unwesentlich reduziert.

Zwei Fliegen auf einen Schlag also: Zum einen sind die Wärmedämmeigenschaften der neuen Isoliergläser ein Umweltschutzbeitrag, zum anderen steigert die hohe Lichtdurchlässigkeit den Wohnkomfort.

Glas Trösch AG, 4922 Bützberg

Transparenz

Ein vielstrapaziertes Wort in der heutigen Zeit. Wir sind bescheiden und widmen uns nur der Transparenz bei Einrichtungsgegenständen. Sie kann mit Acrylglas erreicht werden. Dieses Material lässt sich nach Wunsch formen, ist aber gleichzeitig so stabil, dass es auch für Sitzflächen oder Liegen verwendet werden kann. Es wirkt leicht und luftig, das Licht kann ungehindert einfallen und sich in Kanten und Rundungen brechen. Dank seinem neutralen Aussehen kann Acrylglas mit anderen Materialien wie Holz, Stoff oder Metall kombiniert werden.

Die Isoplex AG bietet in ihrer Kollektion «Acryl Design» eine Auswahl Einrichtungsgegenstände an: Liegen, Roll- und Klubtische, Bücherborde, Hi-Fi-Racks, Schaukästen, Zeitungs- und Schirmständer, Bar- und TV-Wagen. Wer's exotisch mag, kann einige dieser Möbel auch in fluoreszierenden Farben (Rot, Blau oder Grün) haben.

Isoplex AG, 8105 Regensdorf

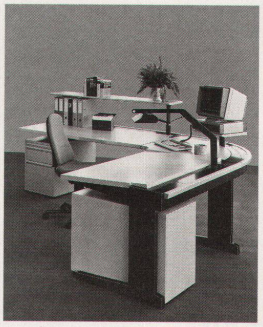
Büro Domino?

Nein, Domino ist nicht die männliche Form von Domina, sondern das Büromöbelprogramm der Nyffeler + Jordi AG. Originalton der Firmenwerbung: DOMINO gleich durchdachtes, organisierbares, multifunktionelles, innovatives, mit natürlichen Materialien ausgerüstetes und optimal gestaltetes Programm. Das Ganze erhältlich in den fünf verführerisch klingenden Farben Champagne, Noce, Bordeaux, Rosato und Natur.

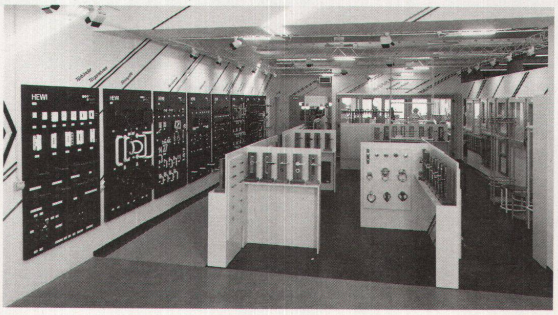
Die Firma besorgt neben der Entwicklung und der Produktion auch den Verkauf sowie die Beratung und Planung. Erwähnenswert ist bei diesem Bürosystem die Tatsache, dass die dafür verwendeten Werkstoffe für Mensch und Umwelt verträglich sind und den Anforderungen der Beschaffung und des Recyclings entsprechen.

Nyffeler + Jordi AG Möbelfabrik, 4802 Strengelbach

Arbeitsplatzgestaltung mit DOMINO 90: ein System, das menschen- und umweltgerecht ist



Wer die Wahl hat, hat den Beschlag



Christen-Beschlägeausstellung im Wankdorf/Bern

Für Architekten, Handwerker und Bauherren hat die Christen Beschläge AG eine Beschlägeausstellung geschaffen. Dort, in der HandwerkStadt Bern an der Wankdorffeldstrasse, erhalten Interessierte zudem die nötige Fachberatung, Demonstration und Dokumentation.

Das Angebot der Christen Beschläge AG umfasst Tür-, Fenster-, Möbel- und Innenausbaubeschläge sowie Möbelgriffe, Türgarnituren, Parallelschiebetür- und Faltfensterbeschläge. Ein Schwerpunkt der Ausstellung bildet das HEWI-Programm, das durch die verschiedenen Farben und klaren Linien hervorsticht. Die HandwerkStadt, die insgesamt sieben Firmen beherbergt und dem bauorientierten Handwerk vorbehalten ist, ist ausser samstags täglich von 7 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Christen Beschläge AG, 3001 Bern

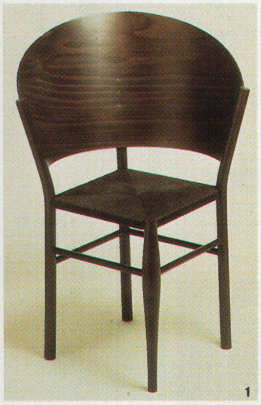
Sitzgefühle

Das Sitzen ist eine hinlänglich bekannte Sache, die Stühle dafür sind immer wieder neu. Unverkennbare Tendenz: eine Vorliebe zur einfachen Form.

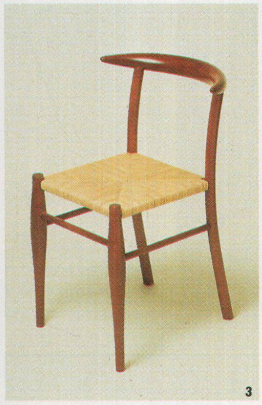
Driade präsentiert zwei neue Stuhlkollektionen: Solaria, entworfen von Oscar Tusquets, und Ubik von Philippe Starck. Die Alleinvertretung von Driade für die Deutschschweiz hat neu übernommen: Peter Frischknecht, Innenarchitekt, Feldlistrasse 31a, St. Gallen, Telefon 071/28 30 53.

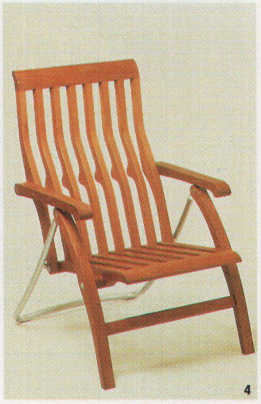
1 Jane Paille, Designer Philippe Starck: Birkenholzstuhl mit Sitzfläche aus geflochtenem Papier; Farbe: Schwarz
2 Abanica, Designer Oscar Tusquets: Stapelbarer Eisenstuhl; Farben: Grau, Grün, Rot
3 Tessa Nature, Designer Philippe Starck: Birkenholzstuhl mit Sitzfläche aus geflochtenem Papier; Farben: Rotbraun und Hellbraun (Sitzfläche)
4 Peineta, Designer Oscar Tusquets: Faltbarer Teakstuhl mit Aluminiumteilen
5 Lucas, Designer Oscar Tusquets: Aluminiumstuhl mit rotem Samt- oder Lederbezug
6 Placide of Wood, Designer Philippe Starck: Kirschenholzstuhl; Farbe: Rotbraun

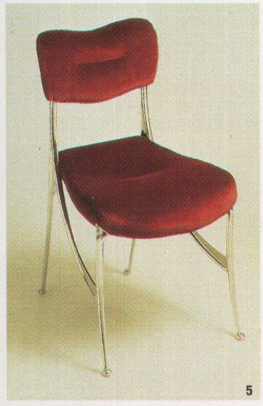
FOTOS: ADELAIDE ACERBI/EMILIO TREMOLADA

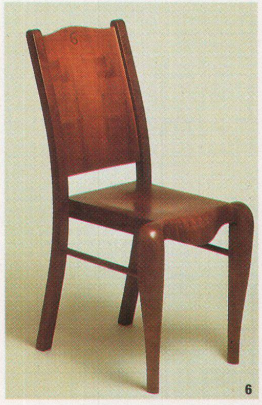

1

2


3


4


5


6

Rekordhalter Planetarium Copernicus: hier eine Spezialanfertigung für Museen und Sammlungen

Rekordhalter

Das Planetarium Copernicus von Ulysse Nardin wurde mit einer Eintragung im Guinnessbuch der Rekorde geehrt. Es ist die einzige Armbanduhr, die die astronomischen und astrologischen Positionen der alten traditionellen Planeten sowie die Zeit, das Datum, den Monat, die Tierkreiszeichen und Mondphasen anzeigt. Der ewige Kalender benötigt auch in Schaltjahren keine Korrektur.

Das Planetarium ist im Handel in einer numerierten 18-Karat-Goldausführung erhältlich. Das skelettierte, von Hand gravierte Werk ist durch den Saphirboden sichtbar. Noch exquisiter ist die auf 65 Stück begrenzte Spezialanfertigung des Planetariums, die für Museen, Sammler und Ausstellungen bestimmt ist. Bei diesen Sammlerstücken sind die Planetenringe aus dem im Britischen Museum ausgestellten Peary-Meteoriten geschnitten.

Ulysse Nardin SA, 2400 Le Locle

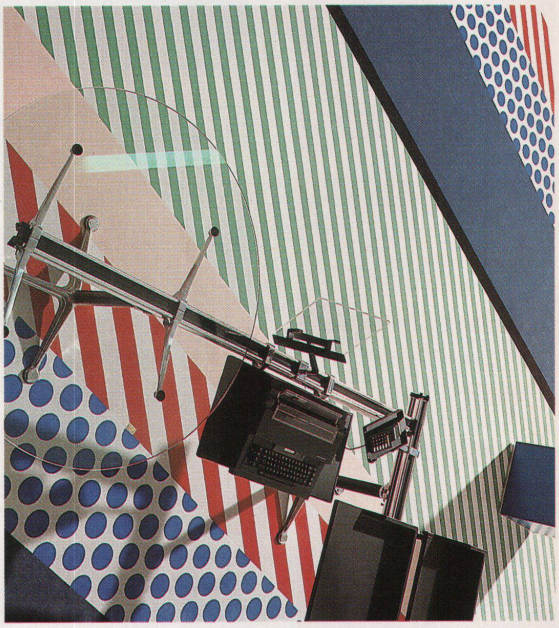
Leise Abwasser

Als erste bietet die Geberit AG ein Abwasserprogramm mit integrierter Schalldämmung an. Die Firma hat für das neue System PE-Silent ein Fabrikationsverfahren entwickelt: Bereits bei der Produktion wird dem Formstück die Isolationsschicht aus thermoplastischem Elastomer (TPE) aufgespritzt. So entfällt bei der Montage die nachträgliche Ummantelung der kritischen Stellen.

Vorteile wie Korrosionsbeständigkeit oder Schlagfestigkeit werden nicht beeinträchtigt. Das Sortiment PE-Silent umfasst für die Dimension 110 vier Formstücke und ein Rohr, die alle mit den bestehenden PE-Systemen kombinierbar sind. Das neue Verfahren verbessert die Schalldämmwerte sowohl für die Luftschall- als auch für die Körperschalldämmung. Und da keine Schalleckstellen vorhanden sind, ist optimale Sicherheit gewährleistet.

Geberit AG, 8640 Rapperswil

FOTO: VORWERK



Erfolgreicher Dialog

Mit mehr als 100 000 verkauften Quadratmetern der Teppichboden-Designkollektion «Dialog» verzeichnen die Vorwerk-Teppichwerke Erfolgserlebnisse. Offensichtlich reagieren die Konsumentin und der Konsument so, wie es die Firma programmiert hat: Sie fliegen auf Produktpersönlichkeiten, die emotionale Erlebnisse vermitteln. Leben wir in einer Welt, wo wir die Emotionalität durch unsere Wohnungseinrichtung ausleben (müssen)? Sei's drum; mit «Dialog» – gestaltet von elf Künstlern und Architekten – will Vorwerk ästhetisch anspruchsvolle Teppichbodengestaltung in qualitativ hochwertigen Produktvarianten anbieten.

Vorwerk International AG, 8832 Wollerau